

TÜRKEI

SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DER TÜRKEI

DR. BERAT ALBAYRAK

MINISTER DER FINANZEN UND GOUVERNEUR FÜR DIE TÜRKEI BEI DER EBWE

Sehr verehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Gouverneure,

es ist mir eine Freude, einige Worte an die Jahrestagung der EBWE zu richten. Dabei möchte ich dem Management der Bank meine große Anerkennung für die Ausrichtung der Jahrestagung als virtuelle Veranstaltung in diesen so außergewöhnlichen Zeiten aussprechen.

[OPERATIVES ERGEBNIS DER EBWE FÜR 2019]

2019 war ein Jahr der Herausforderungen, wobei die stagnierende Weltkonjunktur auf Handelsspannungen und nachlassende Inlandsinvestitionen zurückgeführt wurde. Wir freuen uns, dass die EBWE trotz dieses schwierigen Umfelds in der Lage war, ihre Investitionen auf ein Rekordniveau von mehr als 10 Milliarden Euro zu bringen, wobei der Privatsektor als treibende Kraft hin zu einer stärkeren und nachhaltigen Lieferkette, einer gesteigerten Produktivität und mehr Innovationen herangezogen wurde. Ebenso sind wir dankbar für die Stärkung der Qualitätsindikatoren in der Corporate Scorecard.

[COVID-19 UND ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2020]

Wegen der Pandemie ist 2020 das anstrengendste Jahr aller Zeiten. Es wird davon ausgegangen, dass die Volkswirtschaften in der Einsatzregion der EBWE im Jahr 2020 um 3,5 % schrumpfen werden. Zwar zeichnet sich eine teilweise Belebung der Weltwirtschaft ab, aber die Unsicherheit ist nach wie vor groß. Verglichen mit den Gegebenheiten vor der Krise haben die Länder heute weniger politischen Raum für die Förderung von Wachstum. Während in den Entwicklungsländern die öffentlichen Einnahmen eine wichtige Rolle bei der Finanzierung von Investitionen spielen, liegt im Privatsektor ein großes ungenutztes Potenzial. Die EBWE ist innerhalb des Systems der multilateralen Entwicklungsbanken gut aufgestellt, um dieses riesige Potenzial zu erschließen.

Die Fähigkeit der Bank, sich schnell an die veränderten Umstände anzupassen, verdient unser Lob. Das Solidaritätspaket von 4 Milliarden Euro wird den Einsatzländern sicherlich Hilfe dabei leisten, die schweren Zeiten zu überstehen.

[STRATEGIE- UND KAPITALRAHMEN 2021-2025]

Wir danken dem Management der Bank dafür, dass sie für die abschließende Arbeit am Strategie- und Kapitalrahmen 2021-2025 den Ansatz partnerschaftlicher Beratungen gewählt hat. Wir begrüßen den Rahmen insgesamt. Unserer Ansicht nach verfügt die Bank über die notwendigen Voraussetzungen, um sich den zukünftigen Herausforderungen zu stellen. Erlauben Sie mir, unsere Haltung zu drei Punkten zu erläutern:

Zunächst freuen wir uns, dass die Bank sich verpflichtet hat, die größte Transformationswirkung in ihrer derzeitigen Einsatzregion zu erzielen, wo immer noch erhebliche Transformationslücken neben reichlich vorhandenem Potenzial bestehen. Wir sind außerdem dankbar, dass die Bank an ihrer derzeitigen Geschäftstätigkeit, bei gleichzeitiger Fortführung ihres grundsatzpolitischen Engagements, auch in der kommenden Strategieperiode festhalten will. Unserer Ansicht nach ist es der EBWE mit ihrer starken Kapitalbasis möglich, unter Einhaltung ihrer Geschäftsprinzipien der Additionalität und des soliden Bankgeschäfts in ihren bestehenden Einsatzländern mehr zu tun.

Zweitens begrüßen wir die Querschnittsthemen kohlenstoffarme Wirtschaft, digitale Transformation und Förderung der Chancengleichheit. Insbesondere die digitale Infrastruktur ist in diesen Zeiten der Pandemie wichtiger denn je, da die meisten Geschäftsaktivitäten virtuell durchgeführt werden. Diese neue Richtung der digitalen Transformation kommt unserer Ansicht nach genau zum richtigen Zeitpunkt. Und zum letzten Punkt: Die EBWE hat sich bereits für die Förderung der Chancengleichheit eingesetzt und dazu herausragende Programme, wie u. a. die Initiative *Women-in-Business*, in der Türkei durchgeführt. Wir freuen uns, dass Chancengleichheit jetzt eines der in der Zukunft zu behandelnden drei Themen ist.

Als Ergänzung dieser thematischen Bestimmungen möchte ich unterstreichen, wie wichtig es ist, dass die Bank zur Entwicklung der Landeswährungen und Kapitalmärkte beiträgt, wie es im Strategie- und Kapitalrahmen dargelegt wird. Wir freuen uns, dass dieses Konzept im Interesse des Aufbaus von widerstandsfähigen, wettbewerbsfähigen und integrierten Kapitalmärkten in den Einsatzländern weiter verfolgt wird.

Abschließend unterstützen wir die Ausweitung des geographischen Tätigkeitsgebiets der Bank auf Afrika südlich der Sahara und den Irak. Wir gehen davon aus, dass das Management der Bank neuen Geschäftstätigkeiten so nachgehen wird, dass die Geschäftsgelegenheiten für bestehende Einsatzländer maximiert und damit wechselseitige Vorteile sowohl für potenzielle Mitglieder als auch für die bestehende Region geschaffen werden. Wir teilen die Meinung, dass die EBWE in diesen Ländern einen riesigen Beitrag leisten kann, ohne bereits dort tätige Akteure zu verdrängen. Für einen diesbezüglichen Erfolg sind insbesondere die regionale Integration, die Mobilisierung ausländischer Investitionen und Gebermittel sowie die Zusammenarbeit mit anderen multilateralen Entwicklungsbanken, die in der Region tätig sind, erforderlich.

Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir der wirksamen Umsetzung der Strategie entgegen. Während dieser neuen Laufzeit sollte die Bank unserer Ansicht nach weitere Möglichkeiten ausloten, wie sie ihr Kapital noch effizienter hebeln kann, um den ihr verfügbaren Freiraum zu vergrößern und damit die Anstrengungen ihrer Einsatzländer für die Konjunkturbelebung in der Zeit nach der Pandemie zu unterstützen. Für die Dauer der Laufzeit erwarten wir vom Management eine rasche, effiziente und anpassungsfähige Ausführung der Strategie.

[NEUER PRÄSIDENT]

Für den Erfolg einer jeden Institution sind Grundsätze guter Unternehmensführung von größtem Belang. Wir freuen uns besonders, dass das Verfahren für die Präsidentenwahl leistungsbezogen, offen und transparent durchgeführt wird. Wir gehen davon aus, dass die EBWE während der Amtszeit des neuen Präsidenten oder der neuen Präsidentin nach wie vor Reformen im Bereich Governance verfolgen und unter anderem für eine größere Einbindung von Vertretern aus Einsatzländern auf Managementebene sorgen wird.

[EBWE – TÄTIGKEIT IN DER TÜRKEI]

Die EBWE ist ein engagierter Entwicklungspartner der Türkei. Letztes Jahr haben wir mit Stolz das zehnte Jubiläum der Tätigkeit der EBWE in der Türkei gefeiert.

Im Laufe des vergangenen Jahrzehnts war das Portfolio der Türkei stets von qualitativ höheren, über dem Bankdurchschnitt liegenden Ergebnissen gekennzeichnet und wies einen Privatsektoranteil von 96 % auf. Dies zeigt die strategische Bedeutung der Türkei bei der Umsetzung des Mandats der EBWE aufgrund der hohen Transformationswirkung und der besten Kennzahlen zur Finanzrendite.

Ganz sicherlich hat unser sehr starkes Gesundheitssystem es der Türkei ermöglicht, die Pandemie sehr viel besser zu durchstehen. Wir sind dankbar für das Engagement der EBWE in unserem Gesundheitswesen. Die Bank hat eindeutig eine große Rolle dabei gespielt, dieses Qualitätsniveau in unseren im Rahmen von öffentlich-privaten Partnerschaften betriebenen Krankenhäusern zu erreichen.

Möglicherweise eröffnet die Pandemie sowohl für die EBWE als auch für die Türkei zukünftig neue Gelegenheiten, aus denen wir gemeinsam Vorteile ziehen können; dies belegen die jüngsten Zahlen zum Geschäftsvolumen.

[SCHLUSS]

Wir setzen unser Vertrauen in die Bank als maßgeblicher und effizienter Entwicklungspartner und sind der Ansicht, dass das Management und die Mitarbeiter sich mit aller Kraft der Unterstützung der Einsatzländer widmen. Die Bank steht in dieser beispiellosen Krise finanziell gut da und ich bin der festen Überzeugung, dass es ihr möglich sein wird, ihre so wichtige Rolle als führender Entwicklungspartner in der Region zu bewahren. Wie schon immer ist es der Türkei ein verpflichtendes Anliegen, ihre starke Zusammenarbeit mit der Bank aufrecht zu erhalten.

Abschließend möchte ich dem amtierenden Präsidenten Herrn Jürgen Rigterink und allen Mitarbeitern der Bank für ihre herausragende Arbeit danken. Ich wünsche der Bank alles erdenklich Gute bei der Umsetzung ihrer neuen Strategie.

Ich danke Ihnen.